

Vorlage Nr.: 2025/0059

Verantwortlich: **Dez. 1**
Dienststelle: **VME**

Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Karlsruhe und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	04.02.2025	2	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Die Stadt Karlsruhe vereinbart eine Zusammenarbeit im Bereich der Verwaltungs- und Managemententwicklung mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl. Ziel ist, die kommunale Verwaltung durch den Austausch von Wissen und Praxis weiterzuentwickeln um die Anforderungen an eine zeitgemäße Verwaltung gemeinsam zu meistern.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 11.440 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema: alle
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl und der Stadt Karlsruhe

Ziel der Kooperation

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl und die Stadt Karlsruhe haben eine Kooperation ins Leben gerufen, um kommunale Verwaltungen und deren Mitarbeitende weiterzuentwickeln. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Verwaltung zu gestalten, die den komplexen Anforderungen einer dynamischen Gesellschaft gerecht wird, indem Wissen und Praxis miteinander verbunden werden. Die Partner streben an, innovative Verwaltungsansätze zu erforschen und umzusetzen, wobei kontinuierliche Forschung, die Anwendung von Best Cases, gemeinsames Lernen und der Aufbau unterstützender Netzwerke im Mittelpunkt stehen.

Beiträge der Partner*innen

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl bringt in die Kooperation ihre wissenschaftliche Expertise ein und ergänzt diese durch ein breites Netzwerk sowie neue Perspektiven und innovative Ansätze von Studierenden, Lehrenden und Alumni. Ziel ist es, diesen Wissens- und Innovationsschatz direkt in die Praxis der Verwaltungsarbeit zu transferieren. Die Stadt Karlsruhe steuert dazu ein umfassendes Fachwissen aus über zehn Jahren Verwaltungs- und Managemententwicklung bei, gestützt durch ihre bundesweiten Netzwerkkontakte. Neben der theoretischen Fundierung bietet sie mit ihren Reallaboren, wie dem Agilen Stadthaus und dem Zukunftslabor, erprobte Plattformen, um moderne Arbeitsweisen praxisnah zu entwickeln, zu testen und Verwaltungsbereiche bei ihren Veränderungsvorhaben zu begleiten. Diese Reallabore eröffnen zudem die Möglichkeit, neue Methoden der Zusammenarbeit zu implementieren und auf ihre Anwendbarkeit in der kommunalen Verwaltung zu prüfen. Durch die Kombination dieser Kompetenzen wird eine zukunftsfähige Verwaltungsarbeit gefördert, die Wissenschaft und Praxis effektiv miteinander verbindet.

Vorgehen

Ein initiales Vorhaben der Kooperation ist die Förderung der kommunalen Verwaltungsentwicklung. Besonders im Fokus steht dabei der Austausch mit anderen Kommunen. Durch die Vernetzung erhalten alle Beteiligten die Möglichkeit, ihre Verwaltungsprozesse nachhaltig weiterzuentwickeln und zukunftsgerecht auszurichten.

Mehrwerte für Nutzer*innen

Die Kooperation bietet durch regelmäßige Netzwerkveranstaltungen wertvolle Unterstützung für Verwaltungsmitarbeitende und stellt zugleich Lern- und Bildungsangebote für den öffentlichen Dienst bereit. Studierende können sich aktiv an Forschungsprojekten beteiligen und praxisnahes Wissen erwerben, wodurch der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis gefördert wird. Dies bringt nicht nur Karlsruhe voran, sondern setzt auch Impulse für andere Städte und Gemeinden.

Verantwortlichkeiten und Zusammenarbeit

Beide Partner sind für die Organisation und die Inhalte ihrer eigenen Veranstaltungen, Kurse und Projekte verantwortlich. Bei gemeinsamen Veranstaltungen wird die Aufgabenverteilung durch eine ergänzende Zusatzvereinbarung festgelegt.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Die Partner*innen setzen auf ein kontinuierliches Lernen und regelmäßige Evaluationen, um die Kooperation weiterzuentwickeln.

Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt in Absprache mit beiden Vertragsparteien.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Im Sachkostenbudget der Stabsstelle für Verwaltungs- und Managemententwicklung stehen die erforderlichen Mittel in Höhe von rund 11.000 Euro zur Verfügung. Die Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt, wenn es die Haushaltslage zulässt.